



DER ACKER-REVOLUTIONÄR

Titus Bahner und die „Neue Allmende“ als Zukunftsmodell für Öko-Landwirte

Es gibt viele Probleme, die den Landwirtschaft betreibenden Menschen das Leben aktuell schwer machen – der Klimawandel oder die Notwendigkeit, mit mehr Ertrag wettbewerbsfähig zu bleiben. Und vielleicht zu allererst: Bodenpreise, mit denen ein Wachsen des Betriebes nicht möglich ist, da sie sich in realistischen Zeiträumen grundsätzlich nicht durch die Ernteerträge finanzieren lassen.

Eine Lösung für einige dieser Probleme hat Titus Bahner aus Hitzacker im Gepäck. Vor einigen Jahren hat der promovierte Agrarökonom mit einigen Weggefährten aus dem gesamten Bundesgebiet die Kulturland-Genossenschaft gegründet – und die hat es sich zur Aufgabe gemacht, zum Verkauf stehendes Ackerland zu erwerben und wiederum an (ausschließlich öko-

logisch wirtschaftende) Betriebe zu verpachten. Die Besonderheit: „Wir kaufen nur auf Anfrage Land“, erklärt Bahner das System, das anhand eines Beispiels plastisch wird.

Ein typischer Fall: Ein Bauer bewirtschaftet gepachtetes Land, dessen Besitzer verstirbt – und die Nachkommen möchten das Land eben nicht weiter an den kleinen Öko-Landwirt verpachten, sondern verkaufen, da die Preise enorm hoch sind. Der Pächter kann sich das jedoch nicht leisten, ein Hektar Land kostet im Bundesschnitt etwa 27.000 Euro – in Niedersachsen bedeutete der Preis im Jahr 2021 eine Steigerung von bis zu sieben Prozent zum Vorjahr. So viel Getreide, Mais, Kartoffeln lassen sich nicht anbauen, als dass sich solche Summen rechnen. Und an dieser Stelle kommt Kulturland ins Spiel. Der Landwirt kann

— Anzeige —



Willkommen in unserem Blumenparadies!

Pflücken Sie nach Herzenslust eine Vielfalt an bunten Freilandblumen, z. B. Dahlien, Gladiolen, Sonnenblumen, Löwenmäulchen und Freilandstauden.
Gemüse aus eigenem Anbau auf dem Blumenfeld und in der Blumenoase.

Entdecken Sie auch das **Maislabyrinth** – ein Riesenspaß für Familien und ein tolles Gruppenerlebnis!



Ihre Familie Növig-Maaß

Hauptstr. 1 in Sprakensehl
Telefon: 0178-3773242



Denn IHR Garten ist unsere Leidenschaft!

Allenbostel 37
29582 Hanstedt I

Telefon: 05822 941789
Mobil: 0179 4661276

E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de
www.garten-landschaftsbau-schulz.de



Titus Bahner

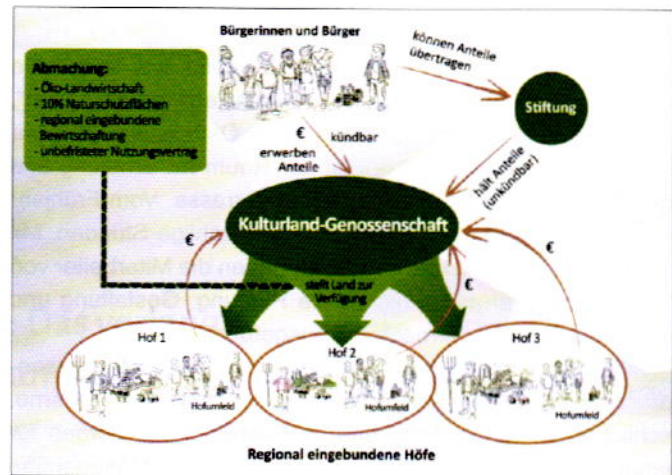
sich an die Genossenschaft wenden und eine Kaufanfrage stellen. Kulturland prüft – und setzt dabei insbesondere auf das Prinzip „Nähe“. Denn: Die meisten Genossenschaftler sind Bekannte der Betriebe – Nachbarn, Freunde, Kunden – Menschen, die wissen möchten, wo ihre Produkte herkommen. „Es geht um den Kontakt der Betriebe zu den Menschen, für die sie arbeiten“, erklärt

Bahner und formuliert hieraus die Vision, die hinter Kulturland steht: „Wir drehen an den Schraubchen im Eigentumssystem“, sagt Bahner und charmante, rebellische Hoffnung blitzt in seinen Augen. Denn, in der Tat: Die Idee hinter Kulturland ist eben nicht, dass stets der höchste Preis den Marktwert und den Zuschlag bestimmt, sondern eine gemeinsame Überzeugung valide Marktfaktoren sind. Die Menschen kommen zu den Gütern, die menschliche Verbindung zählt und Pächter und Verpächter „kommen beide in einen Geber-Modus“ erklärt Bahner, der vor drei Jahrzehnten ins Wendland kam und selbst viel handwerklich auf Bio-Betrieben arbeitete. Es ist das Prinzip der „Neuen Allmende“, die auf eine Form gemeinschaftlich genutzten Boden-Eigentums aus dem Mittelalter Bezug nimmt. Spannend dabei: Gebäude – also Höfe im eigentlichen Sinne – oder eben bewegliche Güter, sind nicht für den genossenschaftlichen Kauf vorgesehen, es geht stets nur um das zu bewirtschaftende Land, das einer Form von neuer Gemeinschaft dienen soll.

Die Idee einer Genossenschaft für agrarische Weiterentwicklung ist nicht neu, beispielsweise gibt es BioBoden, die ähnliches, allerdings in größerem Ausmaß, tun. Und doch: Bahner und seine Mitstreiter sind Acker-Revolutionäre, die sowohl den

In Hitzacker, einer guten halben Autostunde von Uelzen entfernt, hat „Kulturland“ seinen Geschäftssitz, sein Tätigkeitsgebiet ist aber das gesamte Bundesgebiet. Genossenschaftsanteile lassen sich ab 500 Euro erwerben, aktuell gibt es 1109 Genoss*innen, die 27 Bauernhöfe insgesamt 391 Hektar Land zur Verfügung stellen – übrigens gänzlich ohne Gewinnaussicht. Ziel ist eine „sichere, transparente, ökologische und soziale Geldanlage“, erklärt Titus Bahner.

In der Region Uelzen ist aktuell keiner der 27 Partnerhöfe angesiedelt – noch nicht. Anfragen darf es gern geben. Infos und Kontakt unter: www.kulturland.de



Bio-Landwirten der Regionen eine sichere Zukunft ermöglichen, als auch eine eher gemeinschaftsfreundliche Form von Boden-Eigentum fördern wollen – und damit ebenso besonnen wie optimistisch Neues schaffen. Und natürlich immer auch mit Kritik umgehen können müssen, ist doch das „Eigentum“ – die eigene Scholle – als Kernelement landwirtschaftlichen Seins hierzulande traditionell ein großer Wert, den sich „die Bauern“ historisch betrachtet auch erst hart als Widersacher ihrer Lehns Herren erkämpfen mussten.

Kulturland, das sagt Bahner auch: „Ist kein Rezept, das für alle stimmt“. Aber für viele(s) ein guter Anfang.

[Janina Fuge]

Anzeige

ObstScheune

GEFÜLLT MIT SPEZIALITÄTEN

DAS ZIEL FÜR IHREN AUSFLUG

Lassen Sie sich mit den Leckereien aus unserer Küche und Backstube im Café oder auf der Sonnenterrasse verwöhnen. Frisches Obst aus eigener Ernte: je nach Saison z.B. Zwetschen, Äpfel, Mirabellen, Birnen... Apfelsäfte aus eigener Herstellung – Probiermöglichkeiten vor Ort! Große Auswahl von Konfitüren, Wurst, Käse, Weine, Spirituosen und regionaler Produkte

Knackige Frühpfele und saftige Zwetschen aus eigener Ernte!

Obstscheune Tätendorf | Uelzener Chaussee 4 | 29576 Barum
 Tel. 05806/1247 | www.obstscheune-an-der-b4.de
 Täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
 Verkauf an gesetzl. Feiertagen geschlossen.